



Neues Erscheinungsbild am Kugelfang.

Seit dem, 22. August steht das neue Kugelfangsystem im Schiessstand Rickenbach einsatzbereit. Das Fundament dazu wurde am 12. Juli durch die Firma Hüsler erstellt. Bei strömendem Regen füllten damals freiwillige Helfer die erforderlichen 4.5m³ Beton in Handarbeit in die bereitstehende Schalung. Um 07.30 Uhr am Freitag begannen acht Freiwillige Schützenkameraden unter der Leitung des Monteurs, Fredi Tobler, Fa. Inauen mit dem Aufbau der acht Kugelfang – Boxen. Diese Boxen dienen als Auffangbehälter für die mit dem Gewehr abgeschossenen Projektile. Zur Funktion kann folgendes gesagt werden: Nach dem das Projektil die 40 mm dicke Frontplatte aus speziellem Kunststoff durchdrungen hat nimmt ein dahinter eingefülltes Granulat die restliche Energie auf und bringt dieses zum Stillstand. Nach ca. 15'000 Schuss wird der Inhalt der Boxe ausgewechselt und fachgerecht entsorgt. Zum Schutz vor Fehlschüssen sind die Abstände zwischen den boxen mit Rundholz aufgefüllt. Somit zeigt sich unser Kugelfang den Vorschriften entsprechend auf dem neuesten Stand. Dass diese Neuerung auch Geld kostet ist unbestritten. Die Schützengesellschaft dankt an dieser Stelle der Gemeinde Rickenbach für die grosszügige Kostenbeteiligung.

Am Samstag, 30. August, 13.00-14.30 besteht die Gelegenheit, das Obligatorische Schiessen zu absolvieren.

Text: Franz Eiholzer, Pressechef SG Rickenbach

Michelsämter (Woche 35/2008)